

**Gottesdienst zu Hause
oder ein Oster Spaziergang unterwegs
und mit allen - durch Gottes Geist verbunden**

Ostersonntag
12. April 2020



Ausschnitt aus: Resurrection of Christ, Master of the Amsterdam Death of the Virgin (circle of), c. 1485 - c. 1500, Reichsmuseum Amsterdam

Die folgende Liturgie können Sie während eines Spaziergangs allein oder gemeinsam mit den Engsten aus der Hausgemeinschaft zu Sonnenaufgang am Ostermorgen oder einem späteren Zeitpunkt an den Ostertagen oder als Gottesdienst daheim feiern.

Eröffnung - *(Einstimmung mit Blick auf die aufgehende Sonne)*
– *am Fenster, auf dem Balkon, auf der Terrasse, im Garten ...;*
dabei Kerze (Windlicht) und Streichhölzer o.ä.

Ich atme ein. Ich atme aus.

Ich schaue in den Himmel.

Stille.

Ich sehe, wie die Welt erwacht.

Ich sehe, wie das Licht aufbricht.

Stille.

Aus dem Dunkel erwacht das Licht.

Erste Strahlen brechen durch.

Und leise Töne dringen an mein Ohr.

Stille.

Christus ist das Licht der Welt.

Gott sei ewig Dank.

Entzünden einer Kerze.

Stille.

Licht ist da.

Licht vom Lichte.

Ewiges Licht.

Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden!

Ich sehe das Licht.
Es ist Ostern.
Wir sind versammelt.
An unterschiedlichen Orten,
auf der ganzen Welt.
Wir jubeln gemeinsam.
Jesus Christus lebt!

Wir feiern in Gottes Namen.

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.**

Lied „Christ ist erstanden“ EG 99: <https://evangelisch-in-rain.de/wp-content/uploads/2020/04/Christ-ist-erstanden-og.m4a>

*Christ ist erstanden von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.*

*Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ.
Kyrieleis.*

*Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.*

bei einem Spaziergang: Gehen Sie weiter und beim nächsten Halt:

Psalm, aus Psalm 118

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:
die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des Herrn Werke verkündigen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns darin uns freuen und fröhlich sein.

Der Herr ist auferstanden, Halleluja;
er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Gebet

Ostern, Aufstand des Lebens gegen den Tod.
Noch ist unser Leben vom Tod gezeichnet.
Ostern, Aufstand der Freude gegen das Leid.
Noch ist unser Leben vom Leid gezeichnet.
Nur ahnend erfassen wir das Neue.
Doch wir trauen dir, Gott, zu, dass du alle verwandelst
und dein Osterlicht heute durch uns leuchten lässt.
Darum beten wir zu dir im Namen Jesu.
Amen.

(Sie gehen weiter in Ihrem Tempo und auf Ihrem Weg und machen zu den unterschiedlichen folgenden Texten und Liedern an verschiedenen Orten Halt.)

Osterevangelium: Mt 28,1-10

Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat;

und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

Stille/Musik: Maria Magdalena et altera Maria von Francisco Guerrero:

<https://www.youtube.com/watch?v=OJMIwv6IJIE>

Auslegung: <https://youtu.be/9GEQNaMyoPM>

Liebe Gemeinde,

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Dieser Ruf schwingt heute durch die unsichtbaren Adern der Luft, hinein in Häuser und Herzen. Sanft und zärtlich - oder auch voller Überzeugung getragen von lauter Stimme.

Wie er wohl zum allerersten Mal klang, als er aus dem Mund des Engels gesprochen wurde? Triumphalisch oder voller Liebe? Fröhlich oder furchterregend?

Allein die Erscheinung des Engels ist - so beschreibt es der Evangelist Matthäus - umwerfend. Zumindest die beiden Wachen, die das Grab Jesu behüten, erstarren vor Furcht, als sie ihn sehen.

Anders ergeht es den beiden Frauen. Sie suchen das Grab des Gekreuzigten auf, um in der Nähe des Verstorbenen zu sein. Markus erzählt, sie wollen ihn salben. Sie gehen mit dem Plan los, dem Verstorbenen einen Liebesdienst zu erweisen. Doch es kommt ganz anders. Am Grab angekommen überfällt sie ein Erdbeben und der Engel erscheint. Völlig unerwartet!

Ostern fällt diese Jahr aus! An Weihnachten hätte ich gelacht, wenn mir jemand erzählt hätte, dass wir das kommende Osterfest nicht wie üblich feiern werden. Diese Aussage wäre für mich wie vom Himmel gefallen und wäre mir absurd erschienen. Doch jetzt ist es tatsächlich so. Erst in den letzten Wochen ließ sich erahnen, dass Ostern anders sein wird, als sonst. Und heute fühlt es sich irgendwie besonders an und ich weiß nicht genau, wie es weiter geht. Es kribbelt ein wenig im Bauch, wie beim Öffnen eines Geschenkes, bei dem ich eine kleine Vorahnung habe aber eben nicht genau weiß was drinnen ist und ja doch überrascht werden könnte....

Mit zwei Gefühlen ringen die Frauen an der Grabestür.

Zunächst kriecht Furcht in ihnen hoch. Ein Engel, der vom Himmel hinabsteigt, den Stein wegwälzt und sich dann auf ihn setzt. Begleitet von

einem Beben der Erde. Umwerfend. Angsteinflößend. Irreal. So etwa haben sie noch nie gesehen und erlebt.

Bilder von ausgestorbenen chinesischen Millionenstädten und Menschen in voller Schutzmontur, die Straßen desinfizieren, Menschen an Beatmungsmaschinen, Feldkrankenhäuser mitten in New York, überall Schutzmasken, Ausgangsbeschränkungen und Kontaktsperren... so etwas haben wir noch nie in dieser Fülle gesehen und erlebt.

Die Wachen halten die Erscheinung des Engels nicht aus. Die Furcht überwältigt sie. Die Worte des Engels gehen an ihren Herzen vorbei. Seine Botschaft bleibt ihnen verborgen. Den Frauen öffnet der Engel die Türen ihrer begrabenen Herzensfreude und lässt sie neu aufleben.

Zunächst schiebt er ihre Furcht zu Seite.

Es ist alles so anders an diesem Morgen - ja nach den letzten Tagen. Man hat ihnen ihren Freund genommen. Ihn verhöhnt, gedemütigt, gekreuzigt. Ihn, der so viel Gutes getan hat und vom wahren Leben erzählte. Die Menschen haben ihn einfach getötet. Und was wird jetzt werden? Vielleicht trugen sie diese Frage mit sich herum, als sie sich am frühen Morgen aufmachten zu Jesu Grab. Was jetzt? Diese Frage malt die Furcht vor der Zukunft.

Was jetzt? Geschäfte sind zu, einige Regale leer gekauft, Auftragsstop, Lieferungsstop, Kredite auf der Bank, die Zukunft unserer Kinder... was jetzt? Opa im Krankenhaus, Mutter im Heim, was jetzt?

Lockdown - vier Wochen nun schon bei uns. Wie geht es weiter? Wann endet er und wie geht es dann weiter?

Vielleicht waren es die Fragen der Frauen auf dem Weg zum Grab, vielleicht ihre Trauer oder ihre Furcht, die ihre Augen und Herzen verdunkelten.

Wie ein Blitz, aus heiterem Himmel gefallen erscheint ihnen der Engel. Unübersehbar.

„Fürchtet euch nicht“ - ruft er ihnen zu. Und uns.

Weihnachten hing der Himmel voll Engelsgesang gegen die Angst.

Heute ist das Grab hell. Die gleichen Worte erklingen.

„Fürchte Dich nicht.“ Bei allen Bildern, die ins Wohnzimmer dringen über die Medien.

„Fürchte Dich nicht.“ Du bist nicht allein.

„Fürchte Dich nicht.“ Gott ist da. Er sorgt sich mit. Er weint über die Toten. Er hält Deine Hand. Er führt ins Licht, immer wieder ins Licht.

„Fürchtet Euch nicht!“ Hallt es im Grab. Es hallt in Maria Magdalena und in der anderen Maria.

„Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat;

und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.“

Es geht weiter!

Da kommt sie hochgekrochen, vielleicht steckt sie erst langsam ihren Kopf hervor wie ein kleines Kätzchen, das den Fremden beäugt, dann springt sie den Frauen entgegen, die Freude.

Es geht weiter. Mit dieser Botschaft im Gepäck laufen sie los, dem entgegen, den sie suchen. Beschwingt von der Botschaft des Engel, nur noch mit einem kleinen Unbehagen in den Gliedern.

„Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid begrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.“

Nüchtern beschreibt Matthäus diese erste Begegnung mit dem Auferstandenen. Gerade in dieser Nüchternheit lässt sich erahnen, wie unbegreiflich die Begegnung war, schwer in Worte zu packen.

Danach war es zweifelslos klar für die beiden Marias:

Es geht weiter! Unser Leben und sein Leben.

Jesus hat den Tod besiegt.

Er ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Keine Angst mehr. Nur Freude. Und Licht. Und Leben.

Diese Botschaft klingt in allen Grabeskammern und erleuchtet sie.

Zaghaft, triumphalisch, zärtlich oder virtuos.

In die Gräber unserer Toten und in die in unseren Herzen.

Es geht weiter! Für uns alle! Fürchtet euch nicht!

Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!

Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Stille/Lied: Taizé - Surrexit Christus: <https://www.youtube.com/watch?v=t7s8lfRdz5U>

O surrexit Christus, alleluia!

O Cantate Domino, alleluia!

O surrexit Christus, alleluia!

O Cantate Domino, alleluia!

Fürbitten

Gott.

Wir sind verbunden.

Als Menschen mit Menschen.

Als Glaubende miteinander.

Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Gott, an diesem Ostermorgen bitten wir Dich:

lass alle Menschen das Licht sehen!

Lass uns selbst Licht sein!

Erleuchte und bewege uns!

Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen.

Heute.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben.

Wie gerne würden wir die Ostertage zusammen verbringen.

Wir denken an sie.

Was tun sie gerade.

Stille

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Stille.

Wir denken an alle Kranken.

Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen.

Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille.

Was uns heute noch wichtig ist, bringen wir jetzt vor dich in der Stille.

Stille

Gott.

Wir sind Deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft Deiner Schöpfung.

Leben aus Deinem Licht.

Erleuchte und bewege uns

Und hilf uns allen, dass wir mit dem Licht
der Osterbotschaft in diesen Tag gehen.

Wir beten zu Dir in allem, was ist.

Beten zu Dir mit den Worten, die in unseren Herzen wohnen:

Vaterunser

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied - Laudate omnes gentes: <https://www.youtube.com/watch?v=xoMEMQQ35dU> **EG 181,6**

Laudate omnes gentes, laudate dominum.

Sendung

Wir stehen im Morgen.

Der Himmel steht offen.

Gott hat den Weg frei gemacht.

Sein Licht durchblitzt alle Gräber.

Christus ist auferstanden.

Er ist wahrhaftig auferstanden.

Ich atme ein. Ich atme aus.

Ich erde mich und schaue in den Himmel.

„Fürchte Dich nicht“ steht dort geschrieben.

Ich bin umgeben von Gottes Kraft, die alles schafft.

Segen: <https://evangelisch-in-rain.de/wp-content/uploads/2020/03/Segen.m4a>

Der Herr segne uns und behüte uns

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns

und sei uns gnädig

Gott, der Herr erhebe sein Angesicht auf uns

und gebe uns Frieden,

Im Namen Gottes des + Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes
Amen.

Ideen für die Osterfeiertage:

1. KAFFEE MIT GOTT

Im Anschluss zuhause nach dem Spaziergang: KAFFEE MIT GOTT
Stell Dir vor: der nächste Kaffee, den Du trinkst, ist ein Kaffee mit Gott...
Wie sieht Dein „Kaffee mit Gott“ heute an Ostern aus?
To go - oder mit Ruhe und mit Genuss?
Mit Milch und/oder Zucker?
Was gehört zu Deiner Zeit mit Gott?

2. DIE OSTERBOTSCHAFT WEITERGEBEN

Schreiben Sie die Osterbotschaft mit bunter Malkreide auf die Straße:
Der Herr ist auferstanden! Frohe Ostern!

3. DIE AUFERSTEHUNGSERZÄHLUNGEN ZU HERZEN GEHEN LASSEN

Lesen Sie in der Bibel die Erzählungen von der Begegnung mit dem Auferstandenen oder hören Sie die Auferstehungshistorie von Heinrich Schütz: <https://www.youtube.com/watch?v=1ZW7wi4kaF4>

4. EINE OSTERPREDIGT AUS EINER BESONDEREN ZEIT LESEN

Lesen Sie die Osterpredigt von Martin Niemöller, die er an Ostermontag 1945 im KZ in Dachau gehalten hat: <https://jochenteuffel.com/2020/04/03/martin-niemoellers-osterpredigt-1945-aus-dem-kz-dachau/>

5. Für alle theologisch Interessierten: meine Kollegin Lisanne Teuchert, die mit mir in Rain am 9.9.2018 ordiniert wurde, hat einen spannenden Artikel mit dem Titel „Christus als Infektionstoter: der Isenheimer Altar und die Corona-Pandemie“ geschrieben und online veröffentlicht: https://cursor.pubpub.org/pub/teuchert-isenheimeraltar?fbclid=IwAR2hjzhjkC-GDv24m5EGHy4X7E_xVf2fyazXuxNYsoehnDZ9RYs4uZO8uU0

Frohe Ostern!